Corporate News

Wacker Neuson Group entwickelt sich solide im dritten Quartal und präzisiert Jahresprognose für 2026

- **Konzernumsatz erreichte 1.846,2 Mio. Euro in 9M/2026 (+13,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr)**
- **Verbesserung der 9M/2026-EBIT-Marge auf 8,1 Prozent (Steigerung gegenüber 9M/2025 um 2,1 Prozentpunkte)**
- **Net-Working-Capital-Quote mit 28,2 Prozent unter strategischem Ziel von 30 Prozent**
- **Free Cashflow erreicht 127,0 Mio. Euro nach neun Monaten (9M/2025: 115,8 Mio. Euro)**
- **Prognose für das Geschäftsjahr 2026 präzisiert**

München, 12. November 2026 – Die Wacker Neuson Group, ein führender Hersteller von Baugeräten und Kompaktmaschinen, hat heute die Finanzmitteilung für die ersten neun Monate des Jahres 2026 veröffentlicht. Die Wacker Neuson Group ist in die zweite Jahreshälfte 2026 weitgehend wie erwartet gestartet. Nach einer saisonal schwächeren Sommerperiode zog der Auftragseingang im September wieder leicht an. Trotz eines weiterhin anspruchsvollen makroökonomischen Umfelds konnte der Konzern Umsatz und EBIT-Marge im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahr steigern.

Der **Umsatz** stieg im **dritten Quartal 2026** um 7,2 Prozent auf 589,7 Mio. € und die **EBIT-Marge** verbesserte sich auf 7,7 Prozent und lag 0,2 Prozentpunkte über dem Vorjahr (Q3/2025: 7,5 Prozent). Die **EBIT-Marge** der ersten neun Monate 2026 erreichte 8,1 Prozent und lag damit 2,1 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert von 6,0 Prozent. Wesentliche Treiber waren das höhere Umsatzniveau sowie die verbesserte operative Effizienz in den vergangenen Quartalen. Nach den ersten neun Monaten lag der **Umsatz** bei 1.846,2 Mio. Euro und damit 13,6 Prozent über dem Vorjahreswert von 1.625,2 Mio. Euro. Der **Free Cashflow** hat erneut die dreistellige Marke überschritten und erreichte 127,0 Mio. Euro (9M/2025: 115,8 Mio. Euro).

„Die anhaltende gesamtwirtschaftliche und geopolitische Unsicherheit führt weiterhin zu einer differenzierten Marktentwicklung. Dennoch konnten wir Umsatz und Profitabilität gegenüber dem Vorjahr signifikant verbessern und unsere operative Umsetzung konsequent fortsetzen. Vor dem Hintergrund des insgesamt verhaltenen Marktumfelds und einzelner Sondereffekte im dritten Quartal haben wir unsere EBIT-Margenprognose für das Gesamtjahr angepasst und weiter präzisiert. Gleichzeitig sind wir mit der aktualisierten Umsetzungs-Roadmap unserer Strategie 2030 zuversichtlich für die kommenden Jahre“, kommentiert der Vorstandsvorsitzende Dr. Karl Tragl.

Corporate News

Ergebnisse der ersten neun Monate 2026 im Detail:

- **Europa und Nordamerika sind weiterhin die Wachstumstreiber:** Der Umsatz der **Region Europa** (EMEA) ist um 13,3 Prozent auf 1.438,1 Mio. Euro gestiegen (9M/2025: 1.269,3 Mio. Euro). Die Nachfrage in mehreren Ländern in Europa wie beispielsweise Frankreich und dem Vereinigtem Königreich ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen, wobei die Stimmung in der DACH-Region weiterhin verhalten war. Auch die **Region Amerikas** verzeichnete ein Wachstum in Höhe von 16,8 Prozent, wobei der Umsatz auf 376,5 Mio. Euro gestiegen ist (9M/2025: 322,4 Mio. Euro), getrieben vor allem durch den Nachfrageanstieg in den USA. Der Umsatz in der **Region Asien-Pazifik** ist aufgrund schwächerer Nachfrage um 5,7 Prozent auf 31,6 Mio. Euro (9M/2025: 33,5 Mio. Euro) zurückgegangen.
- **Alle Geschäftssegmente verzeichneten Wachstum gegenüber Vorjahr:** Der Umsatzanstieg des Geschäftsbereichs **Kompaktmaschinen** war insbesondere durch den Umsatz mit Telehandlern, Radladern, Baggern und Dumper geprägt. Der Umsatz in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 erreichte 1.069,0 Mio. Euro (9M/2025: 903,9 Mio. Euro) und stieg somit um 18,3 Prozent im Vergleich zu Vorjahr. Auch die Nachfrage nach Verdichtungs- und Baustellentechnik ist vor allem in Nordamerika gestiegen. Der Gesamtumsatz des Geschäftsbereichs **Baugeräte** ist um 12,1 Prozent auf 394,8 Mio. Euro gestiegen (9M/2025: 352,1 Mio. Euro). Der Geschäftsbereich **Dienstleistungen** ist um 3,9 Prozent auf 396,3 Mio. Euro gestiegen (9M/2025: 381,4 Mio. Euro).
- **EBIT-Marge in 9M/2026 deutlich über Vorjahr:** Die EBIT-Marge verbesserte sich im dritten Quartal 2026 auf 7,7 Prozent und lag damit über dem Vorjahresniveau von 7,5 Prozent. Das Quartal war von positiven und negativen Sondereffekten geprägt. Einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsmaßnahmen wurden durch Zollerstattungen in den USA kompensiert. Nach neun Monaten erreichte die EBIT-Marge 8,1 Prozent und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert von 6,0 Prozent.
- **Net Working Capital gesunken:** Das Net Working Capital der Wacker Neuson Group betrug zum 30. September 2026 687,9 Mio. Euro und ist somit nahezu auf dem Vorjahresniveau geblieben (30. September 2025: 692,3 Mio. Euro). Die Net-Working-Capital-Quote zum 30. September 2026 auf Basis des Umsatzes der letzten zwölf Monate (last twelve months, LTM) betrug 28,2 Prozent. Der vergleichbare Wert zum 30. September 2025 betrug 32,4 Prozent. Der Rückgang der Quote ist auf das höhere Umsatzniveau sowie die konsequente Umsetzung von Maßnahmen zur Optimierung des Working Capitals zurückzuführen. Die Quote blieb damit klar unter dem strategischen Zielwert von 30 Prozent.
- **Dreistelliger Free Cashflow:** Nach den ersten neun Monaten 2026 lag der Free Cashflow bei 127,0 Mio. Euro und damit über dem Vorjahr (9M/2025: 115,8 Mio. Euro). Ausschlaggebend war insbesondere die weitere Verbesserung des Working-Capital-Managements. Damit erreichte der Free Cashflow erneut ein solides dreistelliges Millionen-Euro-Niveau, unter anderem getrieben durch einen höheren Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit. Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** beliefen sich zum 30. September 2026 auf 34,6 Mio. Euro (30. September 2025: 26,5 Mio. Euro).

Corporate News

Prognose für das Geschäftsjahr 2026 präzisiert

Vor dem Hintergrund eines weiterhin gemischten Marktumfelds sowie einzelner positiver und negativer Sondereffekte im dritten Quartal präzisierte der Vorstand die Prognose für das Geschäftsjahr 2026. Erwartet wird unverändert ein Konzernumsatz zwischen 2.300 Mio. Euro und 2.400 Mio. Euro. Für die EBIT-Marge wird nun eine Bandbreite von 7,0 Prozent bis 7,5 Prozent erwartet (zuvor: 7,0 Prozent bis 8,0 Prozent). Dies entspricht einer Anpassung des Mittelpunkts der Prognose um 25 Basispunkte. Darüber hinaus werden Investitionen von rund 70 Mio. Euro (zuvor: 70 Mio. Euro bis 90 Mio. Euro) sowie zum Jahresende weiterhin eine Net-Working-Capital-Quote von unter 30 Prozent erwartet.

Die Prognose berücksichtigt die Geschäftsentwicklung der ersten neun Monate 2026 sowie die aktuellen Erwartungen hinsichtlich der Marktentwicklung im vierten Quartal 2026.

Kennzahlen der Wacker Neuson Group

Kennzahlen in Mio. €	**Q3/2026**	**Q3/2025**	**Δ**	**9M/2026**	**9M/2025**	**Δ**
Umsatzerlöse	589,7	550,3	7,2%	1.846,2	1.625,2	13,6%
EBIT	45,6	41,3	10,4%	150,3	97,4	54,3%
EBIT-Marge (in %)	7,7	7,5	0,2PP	8,1	6,0	2,1PP
Periodenergebnis	29,0	26,7	8,6%	98,5	55,5	77,5%
Ergebnis je Aktie (in €)	0,43	0,39	10,3%	1,45	0,82	76,8%
Free Cashflow	51,5	48,1	7,1%	127,0	115,8	9,7%

Earnings Call und Webcast

Am 12. November 2026 findet um 13:00 Uhr MEZ für institutionelle Investoren und Analysten ein Earnings Call und Webcast zur Präsentation der Geschäftszahlen Q3/2026 mit anschließender Q&A-Session statt.

Eine Registrierung zur Veranstaltung ist nach Kontaktaufnahme unter ir@wackerneuson.com möglich.

Ein Replay wird im Tagesverlauf auf der Website der Wacker Neuson Group zur Verfügung stehen.

Corporate News

Kontakt:

Wacker Neuson SE
Peer Schlinkmann
Investor Relations
Preußenstraße 41
80809 München
Tel. +49-(0)89-35402-1823
ir@wackerneuson.com
www.wackerneusongroup.com

Die vollständige Quartalsmitteilung Q3/2026 der Wacker Neuson Group ist unter folgendem Link verfügbar: https://wackerneusongroup.com/investor-relations

Bildmaterial der Wacker Neuson Group ist verfügbar unter:
https://wackerneusongroup.com/konzern/pressemeldungen

Über die Wacker Neuson Group:

Die Wacker Neuson Group ist ein international tätiger Unternehmensverbund mit rund 5.800 Mitarbeitenden. Im Geschäftsjahr 2025 lag der Umsatz bei rund 2,2 Mrd. Euro. Als ein führender Hersteller von Baugeräten und Kompaktmaschinen bietet der Konzern seinen Kunden weltweit ein breites Produktprogramm, umfangreiche Service- und Dienstleistungsangebote sowie eine leistungsfähige Ersatzteilversorgung. Das Angebot richtet sich vor allem an Kunden aus dem Bauhauptgewerbe, dem Garten- und Landschaftsbau, der Landwirtschaft, den Kommunen und der Recyclingbranche sowie an Bahnbetriebe und Industrieunternehmen. Zur Unternehmensgruppe gehören die Produktmarken Wacker Neuson, Kramer, Weidemann und Enar. Die Aktie der Wacker Neuson SE wird im regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt (ISIN: DE000WACK012, WKN: WACK01) und ist im SDAX der Deutschen Börse gelistet.